

# Das Hochschulsystem: Italien

Chancen & Potenziale für den akademischen Austausch

## Entwicklungen im Hochschulsystem

**Februar 2024:** Dekret zur Akkreditierung von Promotionsstudiengängen im AFAM-Bereich (künstlerische, musikalische und choreographische Hochschulbildung)

**Dezember 2023:** Dekret zur Reform der italienischen Studiengangsklassen (*classe di laurea*) für flexiblere, interdisziplinäre Studiengänge

**Februar 2023:** Abkommen mit Oracle zur Digitalisierung der Hochschulen

**Internationalisierung von Studium und Forschung** als eine Regierungspriorität (u. a. Unterstützung des Projekts eines *European Degree* und von Hochschulbildungsangeboten im Ausland)

**Wohnungsnot bei Studierenden:** Ziel = Schaffung von 60.000 neuen Wohnheimplätzen bis 2026

## Schwerpunkte der Internationalisierung

- Einzigartige internationale Hochschulen in Florenz (European University Institute) und Venedig (Venice International University)
- EU-geförderte Hochschulallianzen „Europäische Hochschulen“ als wichtiges Internationalisierungsinstrument
- Strategische Internationalisierungsschwerpunkte der italienischen Rektorenkonferenz: mehr englischsprachige Studienangebote; internationale Studienkurrikula und Promotionsangebote in Zusammenarbeit mit ausländischen Hochschulen; Ausbau der International Offices
- Starke Vernetzung italienischer Hochschulen in Verbänden wie der Mediterranean Universities Union
- Rekrutierung internationaler Studierender fokussiert sich auf bestimmte Länder (Büros von Uni-Italia in China, Indien, Indonesien, Iran, Vietnam, Kolumbien)

## Interesse an Anwendungsorientierung

- Hohes Interesse an praxis- und anwendungsbezogenen Studiengängen und akademischen Praktika
- Keine mit den deutschen HAW oder Dualen Hochschulen vergleichbare Einrichtungen (lediglich vier *Politecnici* mit etwas stärker praxisorientierten technischen Studiengängen)
- Das dem dualen Studium vergleichbare italienische *apprendistato di terzo livello* zahlenmäßig mit einigen Hundert Studierenden landesweit marginal
- Kooperationen zwischen deutschen HAW und italienischen Universitäten daher von hohem Interesse für italienische Studierende

## Warum ist Italien interessant für deutsche Hochschulen?

- Wichtiges Partnerland für deutsche Hochschulen
- große Zahl von italienischem Wissenschaftspersonal an deutschen Hochschulen
- Italien auf Platz 8 der Herkunftsländer internationaler Studierender mit 10.247 Personen (2022/23)
- Beliebtes Zielland deutscher Studierender (5.245 DAAD-Geförderte aus Deutschland im Jahr 2023, einschließlich Erasmus)
- 114 italienische Partnerhochschulen in Doppelstudiengängen
- Enge Forschungszusammenarbeit zwischen deutschen und italienischen Hochschulen (November 2022: 774 Forschungsvereinbarungen)
- Dichtes Netzwerk deutscher Forschungs- und Kultureinrichtungen in Italien
- Geringer Verwaltungsaufwand für EU-Bürgerinnen und -Bürger
- Kulturelle und geografische Vielfalt
- Sehr hohes Schulausbildungsniveau, z.B. in Physik, aber auch Geisteswissenschaften



Anzahl der Hochschulen	
staatlich <sup>1</sup>	72
privat	20
sonstige <sup>2</sup>	152
<b>insgesamt</b>	<b>244</b>

<sup>1</sup> davon 61 Universitäten, 7 Universitäre Institute (*Istituti universitari a ordinamento speciale*) und 4 technische Hochschulen (*Politecnici*)

<sup>2</sup> 5 staatliche Design-Hochschulen (*Istituto Statale per le Industrie Artistiche*), 25 staatliche und 47 private (aber staatlich anerkannte) Akademien für Bildende/Angewandte Kunst; 73 Konservatorien; 1 nationale Akademie für Schauspiel; 1 nationale Akademie für Tanz

## Forschungsschwerpunkte

- Gesundheit, Soziales, Inklusion
- Kultur, Kreativität
- Digitalisierung, Industrie, Raumfahrt
- Klima, Energie, Mobilität
- Ernährung, Ressourcen, Umwelt

## Beliebteste Studienfächer

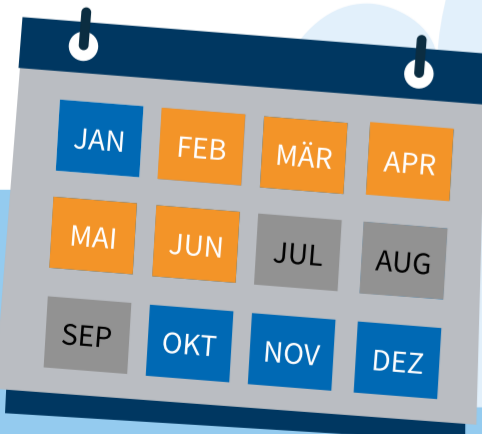
- Wirtschaft
- Informatik
- Naturwissenschaften
- Sozialwissenschaften
- Gesundheit und Pflege

## Wichtige Hochschulen und Forschungseinrichtungen

- Sapienza Università di Roma
- Alma Mater Studiorum Università di Bologna
- Università degli Studi di Napoli Federico II
- Università di Padova
- Scuola Normale Superiore di Pisa
- Università degli Studi di Milano Statale
- Università degli Studi di Bari Aldo Moro
- Università degli Studi di Firenze
- Politecnico di Milano
- CNR – Consiglio Nazionale delle Ricerche

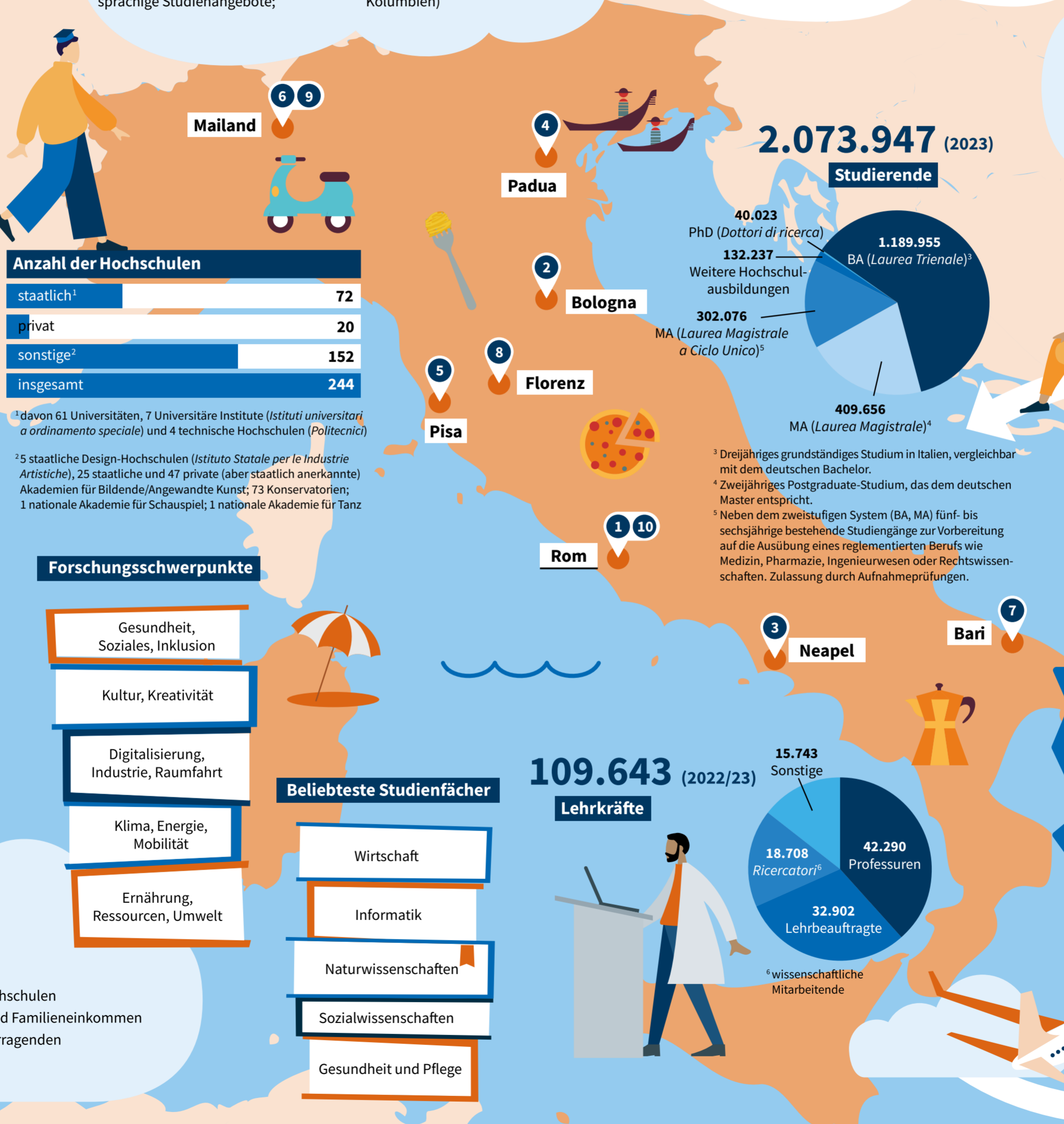
## Studien- und Semesterzeiten

**BA:** 3 Jahre  
**MA:** 2 Jahre  
**PhD:** 3 Jahre  
Variation je nach Hochschule



## Studiengebühren

Studiengebühren an öffentlichen Hochschulen, auch für Promotion  
Für die niedrigste Einkommensklasse: ca. 150 €, für die höchste: ca. 2.600 € pro Jahr  
Deutlich höhere Studiengebühren an privaten Hochschulen  
Gebührenhöhe abhängig von Hochschule, Fach und Familieneinkommen  
Befreiung möglich bei Schwerbehinderung, hervorragenden Studienleistungen oder Bezug eines Stipendiums



## Interesse an Deutschland

**2047 (2024)**  
Kooperationsabkommen mit deutschen Hochschulen

**457.883 (2020)**  
Deutschlernernde in Italien

**594 (2023)**  
Insgesamt DAAD-Geförderte aus Italien (einschließlich EU-Förderungen)

- Deutschland nach wie vor wichtigster Handelspartner Italiens (über 1.700 deutsche Unternehmen vor Ort)
- Stärkerer Praxisbezug und Erhöhung der Karrierechancen in Italien und auf dem internationalen Arbeitsmarkt durch akademischen Aufenthalt in Deutschland
- Zweitgrößte italienische Auslands-Community (nach Argentinien) in Deutschland